



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



KGC - Newsletter

Kommunale Gesundheitsförderung

Rheinland-Pfalz

Oktober, 2023

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr Abonnement unseres **KGC - Newsletters Kommunale Gesundheitsförderung**. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, informieren Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen **Kommunale Gesundheitsförderung** und **Gesundheitliche Chancengleichheit** sowie **Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung**.

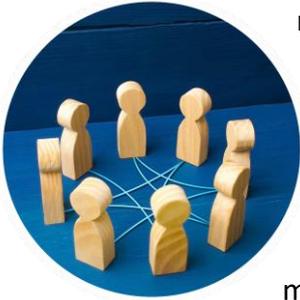
Haben Sie den Newsletter weitergeleitet bekommen? → Um keine weiteren Newsletter zu verpassen haben Sie die Möglichkeit sich [hier](#) direkt anzumelden.

Inhalt

- (1) Dokumentation Online-Lernwerkstatt Good Practice-Kriterien „Integriertes Handeln“
- (2) Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen (Bedikk) – Informationsveranstaltung für 2024
- (3) Online-Fachtagung: Klima, Gesundheit und soziale Lage – 9. November 2023
- (4) Themenheft der KGC Niedersachsen: Von Bad Practice zu Good Practice – Aus Flops in der Gesundheitsförderung lernen
- (5) Neues Lehrbuch zur Gesundheitsberichterstattung – Open-Access
- (6) Online-Seminar: Miteinander in Gemeinschaft – Zusammenleben gestalten – 9. und 10. Oktober 2023

(1) Dokumentation Online-Lernwerkstatt Good Practice-Kriterien „Integriertes Handeln“

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Rheinland-Pfalz bot am 13. September 2023 eine Online-Lernwerkstatt der Veranstaltungsreihe „Good Practice-Kriterien für gute Praxis der sozillagenbezogenen Gesundheitsförderung“ an.



Neben der Einführung in die 12 Qualitätskriterien wurde insbesondere das Kriterium „Integriertes Handeln“ betrachtet. Praxisbeispiele und die Erfahrungen der Teilnehmenden zeigten: Kommunale Gesundheitsförderung ist eine interdisziplinäre Querschnittsaufgabe und erfordert integriertes Handeln. Dieses setzt sich aus den Bereichen Integriertes Handlungskonzept und Vernetzung zusammen.

Anhand mehrerer Praxisphasen und Gruppenarbeiten konnten die Teilnehmenden die Kriterien kennenlernen, vertiefen und erste Ansätze des Integrierten Handelns erproben. Dazu zählte unter anderem die Suche nach wichtigen Akteurinnen und Akteuren zur Vernetzung mittels einer Stakeholderanalyse.

Eine Dokumentation der Veranstaltung finden Sie auf der [KGC-Homepage](#).

(2) Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen (BedikK) – Informationsveranstaltung für 2024

Das Projekt BedikK unterstützt Gesundheitsförderungsprozesse in kleinen Kommunen und Stadtteilen, indem es Bürgerbeteiligungen und Bedarfsworkshops anstößt und begleitet. BedikK richtet sich sowohl an die Bürgerinnen und Bürger in der Kommune als auch an professionelle Strukturen, um über gemeinsames Engagement die Lebensqualität und die Zufriedenheit vor Ort zu steigern. Am 19. und 20. September 2023 fand eine digitale Informationsveranstaltung zum Projekt statt. Teilgenommen haben mehr als 30 Interessierte aus Verbands- und Ortsgemeinden sowie Stadtverwaltungen von Rheinland-Pfalz. Neben Informationen zu den Bausteinen des Projektes und Mitmachmöglichkeiten für das Jahr 2024, stellten die Kommunen VG Loreley und der Mainzer Stadtteil Neustadt unter der Leitung der BedikK-Ansprechpersonen ihre Erfahrungsberichte zum Projekt vor.

Haben Sie Interesse an dem Projekt und konnten nicht an der Informationsveranstaltung teilnehmen? Mehr Informationen zur Veranstaltung und zum Projekt finden Sie auf der [BedikK-Homepage](#). Bei weiterem Interesse kontaktieren Sie gerne die [Mitarbeiterinnen im BedikK-Projekt](#).

(3) Online-Fachtagung: Klima, Gesundheit und soziale Lage – 9. November 2023

Am 9. November veranstaltet die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. eine Online-Fachtagung, bei der der Fokus auf den kommunalen Herausforderungen im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Klimawandels und den Bedürfnissen vulnerabler Bevölkerungsgruppen liegt. In diesem Kontext werden Fragen erörtert, wie beispielsweise die Identifizierung der auftretenden Herausforderungen durch den

Klimawandel, die Unterstützung gesellschaftlicher Teilhabe trotz zunehmender Belastungen sowie die Entwicklung konkreter Anpassungsstrategien für Kommunen. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an kommunale Akteurinnen und Akteure. Das gesamte Programm der Veranstaltung können Sie auf der [Homepage der LVG&AFS einsehen](#). Die [Anmeldung](#) ist für alle Teilnehmenden kostenfrei und bis zum 6. November möglich.

(4) Themenheft der KGC Niedersachsen: Von Bad Practice zu Good Practice – Aus Flops in der Gesundheitsförderung lernen

Die KGC Niedersachsen hat ein neues Themenheft zu „Flops in der Gesundheitsförderung“ veröffentlicht: Im Heft „Von Bad Practice zu Good Practice“ werden innovative Maßnahmen zum Umgang mit unausweichlichen Fehlern in der Gesundheitsförderung beschrieben.

Sämtliche Aspekte eines Prozesses zur Gesundheitsförderung sind trotz höchstem Engagement nicht immer leicht zu identifizieren. Durch ein positives Fehlermanagement besteht jedoch das Potenzial aus den eigenen Fehlern zu lernen, was oft einen Kulturwandel in Organisationen auf allen Ebenen erfordert.

Anhand konkreter Beispiele aus der kommunalen Gesundheitsförderung wird der Nutzen einer konstruktiven Fehlerkultur erläutert und Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Fehlern dargestellt. Dabei ist es unter anderem ratsam in der Projektarbeit auch Reflexionsphasen einzulegen. Das Themenheft können Sie auf der [Homepage der KGC-Niedersachsen herunterladen](#).



©Screenshot Themenheft: KGC Niedersachsen

(5) Neues Lehrbuch zur Gesundheitsberichterstattung – Open-Access



©Screenshot Buchcover Gesundheitsberichterstattung, AÖGW

Anfang September ist das von der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen (AÖGW) herausgegebene Open-Access-Lehrbuch „Gesundheitsberichterstattung“ (GBE) erschienen. Das online verfügbare Buch vermittelt praktisches Know-how zur Erstellung von Gesundheitsberichten und bietet wichtige Hinweise dazu, wie Berichterstattung im Gesundheitsamt wirksam gestaltet werden kann. Folgenden Fragen behandelt das Lehrbuch: An wen richtet sich ein Gesundheitsbericht? Was gehört hinein? Wie soll der Schreibstil sein? Welche Abbildungen sind geeignet? Woher kommen relevante Zahlen? Wer wird einbezogen? Welches Berichtsformat ist geeignet? Die Auseinandersetzung damit ist entscheidend für die Qualität eines Berichts und dafür, dass aus den Daten der GBE auch Taten in der kommunalen Gesundheitsplanung werden.

Das Lehrbuch bietet einen umfassenden Leitfaden und richtet sich vor allem an Neulinge in der GBE. Jedes Kapitel wird ergänzt durch weiterführende Hinweise, sodass es zugleich auch eine wertvolle Lektüre für alle ist, die bereits erste GBE-Erfahrungen gesammelt haben. Hier gelangen Sie direkt zum vollständigen Lehrbuch.

(6) Online-Seminar: Miteinander in Gemeinschaft – Zusammenleben gestalten – 9. und 10. Oktober 2023

Am 9. und 10. Oktober 2023 veranstaltet die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. zusammen mit den LandFrauen Rheinland-Pfalz ein Online-Seminar, indem Initiativen und Unterstützungsstrukturen in ländlichen Räumen vorgestellt werden, die als Orte der Begegnung dienen.

Das Thema Vereinsamung betrifft Menschen aller Altersgruppen. Aufgrund sich verändernder Lebensentwürfe und häufiger Wohnortwechsel über große Entfernungen sind herkömmliche familiäre und unterstützende Strukturen oft nicht mehr gegeben. Dies macht Orte des Austauschs, Familieninitiativen und gemeinschaftliche Wohnprojekte zu wichtigen Elementen für Kommunen.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an potenzielle Gründerinnen und Gründer von Projekten als auch an Akteurinnen und Akteure von Kommunen. Das gesamte Programm sowie die Online-Anmeldung finden Sie auf der Homepage der ASG. Der Teilnahmebeitrag für beide Tage beträgt 40€.



Haben Sie einen Themenvorschlag für den nächsten Newsletter oder Fragen zu den aktuellen Themen?

- Sie sind eingeladen, passende Themenvorschläge für den nächsten Newsletter einzureichen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an Silke Wiedemuth unter swiedemuth@lzg-rlp.de
- Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

**Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC)
in Trägerschaft der**



Gefördert wird die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit in Rheinland-Pfalz mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V. Weitere Förderer sind das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz und die Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit unterstützt vor allem auf fachlicher Ebene.

Herausgegeben von der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)

Hölderlinstraße 8

55131 Mainz

www.lzg-rlp.de

Redaktion

Silke Wiedemuth, E-Mail swiedemuth@lzg-rlp.de

V.i.s.d.P.

Susanne Herbel-Hilgert, Stellvertretende Geschäftsführerin

[Newsletter abbestellen](#)

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



Weitere Förderer und Unterstützer:

